



**Datum: 09.06.2015**

## **Die Volksschule Thalheim ist nun offiziell „Umweltschule“**

**Die Volksschule Thalheim darf seit 27. Mai 2015 offiziell das Österreichische Umweltzeichen führen. Die Bildungseinrichtung in der Marktgemeinde ist damit die zweite Volksschule in Oberösterreich und die erste Schule in der Bildungsregion Wels-Land mit dieser Zertifizierung.**

23 ökologisch vorbildliche Schulen aus acht Bundesländern wurden am Mittwoch, 27. Mai 2015 in Wien von Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek und Umweltminister Andrä Rupprechter mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Die Bildungsstätten erfüllen die vorgegebenen Umweltkriterien und setzen sich besonders intensiv für Umweltbildung, umweltorientiertes Handeln und die Förderung eines sozialen Schulklimas ein. Österreichweit wurden bereits 105 Schulen zertifiziert.

"Bildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. Das Österreichische Umweltzeichen für Schulen steht für einen zeitgemäßen bildungs- und umweltpolitischen Auftrag. Die effiziente Nutzung der Energie, der nachhaltige Umgang mit Abfall und Umweltengagement werden gelebt und aktiv an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben. Als Ausbildungsstätten zukünftiger Generationen nehmen die Umweltzeichen-Schulen ihre Verantwortung für eine soziale und umweltgerechte Entwicklung auf breiter Basis wahr", erklärte Rupprechter bei der Umweltzeichen-Verleihung.

"Die Umweltzeichen-Schulen leisten einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung und damit zu einer lebenswerten Zukunft für alle. Wir müssen schon den Kleinsten vorleben, dass ein achtsamer Umgang mit Rohstoffen nicht nur wichtig ist, sondern auch Spaß machen kann. Produkten ein neues Leben schenken, aus Altem Neues entstehen lassen: Ein erfolgsversprechender Gegenentwurf zur Wegwerfgesellschaft muss schon im Klassenzimmer seinen Ausgang nehmen", betonte Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek.

Das von Friedensreich Hundertwasser gestaltete Öko-Siegel wurde im Jahr 2002 auch für Schulen und Bildungseinrichtungen eingeführt. Es wird für jeweils vier Jahre vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) und dem Bildungsministerium gemeinsam vergeben.

Eine Schule, die dieses Öko-Label tragen will, muss vorgegebene Anforderungen erfüllen, die einer strengen Kontrolle unterliegen. Die Kriterien betreffen den Umgang mit Energie und Wasser, die Qualität der Ernährung, Ausstattung, Abfallvermeidung und -trennung, Beschaffung und Reinigung sowie Umweltbildung und -pädagogik. Österreichweit werden derzeit 33.541 Schülerinnen und Schüler von 4.143 Lehrerinnen und Lehrern in 105 Schulen ausgebildet, die mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifiziert sind.

Weitere Infos unter: [www.umweltzeichen.at](http://www.umweltzeichen.at)



Foto (honorarfrei, BMLFUW) Verleihung des Umweltzeichens für Schulen und Bildungseinrichtungen durch HBM Andrä Rupprechter (re.) und FBM Gabriele Heinisch-Hosek.(2.v.li.) an Direktorin Cornelia Ecker (2.v.re.) und Bürgermeister Andreas Stockinger (li.)